



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung – Frau Böhm
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Bearbeiter: M. Schubert (BLN)

Unser Zeichen: 8/1911.2/B/5

Berlin, 13.12.2019

Betr.: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum B-Plan XIV-269-1b St. Jacobi-Kirchhof II - Ost

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Veröffentlichung im Internet

Sehr geehrte Frau Böhm,

nach Durchsicht der Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Friedhöfe sind im Ökosystem der Stadt neben ihrer eigentlichen Zweckbestimmung, ein Ort für Beisetzungen zu sein, ein wichtiges Element des Klima- und Grundwasserschutzes, der biologischen Vielfalt sowie im Arten- und Biotopschutz.

Zur Bedeutung von Friedhöfen gibt es in den letzten Jahren zahlreiche Veröffentlichungen ^{1 2}.

Der Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege hat 2018 einen Beschluss zur zukünftigen Entwicklung der Friedhöfe gefasst (Beschluss NL 14-03-18, siehe Anlage). Dieser Beschluss sollte für den zukünftigen Umgang mit Berliner Friedhöfen Maßstab sein. Die Berliner Naturschutzverbände nehmen diesen Beschluss ernst und fordern Vorhabenträger und planende Verwaltungen auf die Empfehlungen zu berücksichtigen.

Aber vor allem in Anbetracht dessen, dass der Berliner Senat den Klimanotstand ausgerufen hat, müssen Planungen, die, wie hier über 150 Jahre lang gewachsene, klimarelevante Strukturen überplanen und Neuversiegelungen schaffen, genauestens auf Alternativen geprüft werden. Es kann nicht

¹ <http://www.bluehende-landschaft.de/fix/doc/friedhofsbroschuere%202017%20web.pdf>

² <http://www.bund-heidelberg.de/fileadmin/bundgruppen/bcmskgheidelberg/PDFs/Veroeffentlichungen/Friedhof.pdf>

sein, dass in einem Stadtteil, der als stark unterversorgter Bereich an Frei- und Grünflächen ausgewiesen ist, auch noch weitere Grünflächen beseitigt werden. Den Anwohnern werden dadurch die Erholungsflächen genommen und die menschliche Gesundheit noch mehr belastet. Zudem werden mit den Altbäumen, Sträuchern, Hecken und Grünflächen die CO²- und Feinstaubbinder, Verdunster, Sauerstoffproduzenten, Schattenspender und Temperatursenker und Erholungsförderer beseitigt. Würde man versuchen, sie 1:1 auszugleichen, wäre der Aufwand dermaßen unverhältnismäßig, dass die Fällung gesunder alter Bäume nicht rechtfertigt ist.³

Für den St. Jacobi-Kirchhof II – Ost gelten besondere Rahmenbedingungen. Der Friedhof liegt im S-Bahn-Ring und es gibt den festgesetzten Landschaftsplan XIV-L-4 vom 15.05.1993 mit verbindlichen Grünfestsetzungen, welche bei Festlegung dauerhaft gesichert werden sollten:

Zitat aus dem Landschaftsplan, 3.2.1 – Festsetzungen:

„Die im Landschaftsplan XIV-L-4 getroffenen Festsetzungen sind geeignet, die Bedeutung des Kirchhofes für den Naturhaushalt, den Biotop- und Artenschutz sowie für die Erholung der Wohnbevölkerung und das Landschaftsbild zu steigern.“

Daran muss u. E. auch zukünftig festgehalten werden.

Vor diesem Hintergrund lehnt die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz die Teilaufhebung des Landschaftsplanes für den östlichen Bereich des Friedhofs sowie die geplante Bebauung und den Bebauungsplan ab und fordert das Bezirksamt auf, das Bebauungsplan-Verfahren einzustellen.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. V. Graichen	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)

³ https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/der_baum_das_leben.pdf